

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 8901/J-NR/2016 betreffend der Höhe der Ausgaben für Social Media Aktivitäten, die die Abg. Mag. Nikolaus Alm, Kolleginnen und Kollegen am 7. April 2016 an meine Amtsvorgängerin richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 und 2:

- *Welche Social Media Kanäle werden von Ihrem Ministerium genutzt? Bitte um eine genaue Auflistung aller verwendeten Social Media Kanäle und deren Accounts, bzw Profile - unterteilt in personenbezogene und institutionelle Accounts/Profile.*
- *Nutzen die Ihrem Ministerium zugeordnete Dienststellen Social Media? Bitte um eine genaue Auflistung aller der Ihrem Ministerium zugeordneten Dienststellen verwendeten Social Media Kanäle und deren Accounts, bzw Profile.*

Seitens des Bundesministeriums für Bildung und Frauen wurde zum Stichtag 7. April 2016 der Facebook-Account www.facebook.com/HeinischHosek der Ressortleitung genutzt, um tagesaktuelle Informationen zu platzieren und in kontinuierlicher Verbindung mit den Stakeholdern, wie den Schülerinnen und Schülern, zu bleiben. Ferner begleitet der Twitter-Account https://twitter.com/Aktionstage_PB die Aktionstage Politische Bildung. Damit wird dem Anliegen der Aktionstage nach breiter Information über Aktivitäten zur Politischen Bildung entsprochen. Zur Kommunikation von Angeboten für die historisch-politische Bildung wird mit Hilfe des Twitter-Accounts <https://twitter.com/Gedenkjahre> über Termine, Informationsangebote und historisches Wissen informiert und soll damit einem Anliegen zahlreicher Einrichtungen nachgekommen werden.

Für den nachgeordneten Bereich einschließlich der Schulen in Trägerschaft des Bundes ist vor dem Hintergrund der gegebenen Dezentralisierung in diesem Bereich als auch der im Wirkungsbereich der einzelnen Bundesschulen gelegenen eigenverantwortlichen Verwendung von Social-Media-Kanälen im Rahmen der jeweiligen Aufgabenstellung und Zielgruppe darauf hinzuweisen, dass derartige Vorgänge nicht zentral erfasst werden. Eine detaillierte Auflistung im Sinne der Fragestellungen wäre nur mit erheblichem, den mehr als 500 Bundesschulstandorten nicht zumutbaren Verwaltungsaufwand leistbar. Es wird daher um Verständnis ersucht, dass Derartiges aus verwaltungsökonomischen Gründen nicht möglich ist.

Minoritenplatz 5
1010 Wien
Tel.: +43 1 531 20-0
Fax: +43 1 531 20-3099
ministerium@bmbf.gv.at
www.bmbf.gv.at

Zu Fragen 3 bis 5:

- Wie viele Mitarbeiter_innen in Ihrem Ministerium sind in welchem Ausmaß mit den Agenden der Öffentlichkeitsarbeit im Bereich Social Media befasst?
- Wie hoch war das Budget Ihres Ministeriums für alle Social Media Aktivitäten für das Jahr 2015? Bitte um eine Auflistung nach Jahr und Art des Social MediaKanals.
- Wie hoch waren die Budgets der Ihres Ministeriums zugeordneten Dienststellen für alle Social Media Aktivitäten jährlich seit 2010? Bitte um eine Auflistung nach Dienststelle, Jahr und Art des Social Media-Kanals.

Die Betreuung der Social-Media-Auftritte wird aus dem laufenden Personal- und Sachaufwand bedeckt.

Zu Frage 6:

- Wurden in den Jahren seit 2010 ein Ihrem Ministerium zugehöriger Social Media Kanal in irgendeiner Form beworben?
 - a) Wenn ja, in welcher Form? Bitte um Auflistung nach Jahr, Art des Social Media Kanals, Form der Werbung, Ziel der Werbung (Reichweite, Likes, Views, Follower) und genaue Zielgruppenangabe.
 - b) Wenn ja, zu welchen Kosten? Bitte um Auflistung nach Jahr, Art des Social Media Kanals, Form der Werbung und Kosten der Werbung.

Nein.

Zu Frage 7:

- Wurden externe Auftragnehmer_innen für die inhaltliche, gestalterische und technische Betreuung der Social Media Aktivitäten Ihres Ministeriums oder der ihm zugeordneten Dienststellen beauftragt?
 - a) Wenn ja, wer sind/waren diese AuftragnehmerInnen?
 - b) Wenn ja, zu welchen Kosten wurden diese externe Auftragnehmer_innen beschäftigt?
 - c) Wenn ja, welche Aufgabenbereiche haben diese externen Auftragnehmer_innen übernommen?
 - d) Wenn ja, hat dieser Auftragnehmer im Namen Ihres Ministeriums Werbung für diese Social Media Kanäle beauftragt?

Im Zeitraum seit Beginn der aktuellen Gesetzgebungsperiode mit 29. Oktober 2013 bis zum Stichtag 7. April 2016 wurde mit der inhaltlichen, gestalterischen und/oder technischen Betreuung des Facebook-Kanals der externe Auftragnehmer „Ploner Communications“ mit Kosten in der Höhe von EUR 58.000,00 beauftragt. Von diesem externen Auftragnehmer wurde im Auftrag des Ministeriums keine Öffentlichkeitsarbeit für diesen Facebook-Kanal beauftragt.

Zu Frage 8:

- Wurde die Entwicklung eigener Mobile-Apps von Ihrem Ministerium beauftragt?
 - a) Wenn ja, wurden externe Auftragnehmer_innen dafür beauftragt?
 - b) Wenn ja, zu welchen Kosten wurden externe Auftragnehmer_innen beauftragt?
 - c) Wenn ja, was hat die Entwicklung der App gekostet?
 - d) Wenn ja, was hat die Bewerbung der App gekostet?
 - e) Wenn ja, was hat die laufende technische Betreuung der App gekostet?

Für die Entwicklung der fem:HELP-App wurden externe Auftragnehmerinnen und Auftragnehmer beauftragt. Zu den Beauftragungs-/Entwicklungskosten der fem:HELP-App wird auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 3755/J-NR/2015 verwiesen, ebenso hinsichtlich der Aufwendungen für deren Bewerbung bis Ende 2014. Im Jahr 2015 bis zum Stichtag 7. April 2016 wurden für diesbezügliche Einschaltungen EUR 92.593,52 aufgewendet. Für die laufende technische Betreuung der fem:HELP-App betrugen die Kosten des Upgrades 2014 EUR 2.400,00, der Wartung 2015 EUR 19.404,00 und der Wartung 2016 EUR 19.792,00.

Zu Frage 9:

- *Wie lautet die aktuelle Social Media-Strategie Ihres Ministeriums?*

Die Social-Media-Aktivitäten des Ministeriums werden anlassbezogen nach Maßgabe des Informationsauftrags gesetzt und finden ihren Niederschlag im gesamten Bereich der Öffentlichkeitsarbeit im Bundesministerium für Bildung und Frauen.

Wien, 7. Juni 2016
Die Bundesministerin:

Dr.ⁱⁿ Sonja Hammerschmid eh.

